

# **Protokoll Begleitausschusssitzung 04.08.2021**

**16:00 Uhr - 18:00 Uhr**

Tino Nicolai, Benny Bernhardt, Carsten Lange und Monique Wölk haben ihre Stimme vorab per Mail angekündigt.

## **Abstimmungsberechtigt:**

Erik Sintara  
Maximilian Weihs  
Claudia Kowalzyck  
Anja Eberts  
Nguyen Thi Hang Hai

## **Gäste:**

Anita Völlm (Fach- und Koordinierungsstelle)  
Aleksandra Brandt (Fach- und Koordinierungsstelle)  
Ines Gömer (federführendes Amt)  
Gerda Krull (Interessentin für Bga)  
Finja Schöbel (Praktikantin KuF)

## **TOP 1: Begrüßung und Protokollkontrolle**

- Keine Änderungen des Protokolls der letzten Sitzung, es wird unverändert auf der Website veröffentlicht

## **TOP 2: Aufnahme neues Mitglied**

- Abstimmung über Aufnahme von Carsten Lange im BgA, es gibt ausnahmslose Zustimmung

## **TOP 3: Entscheidungsmatrix**

- die in den letzten Sitzungen erstellte Matrix zur Entscheidungshilfe wird zur Erinnerung kurz vorgestellt, sie kann heute in der Abstimmung bereits praktisch genutzt werden

## **TOP 4: Anträge**

- es liegen 5 Anträge zur Abstimmung vor (insg. ca. 15.000€)  
- der Ablauf der Abstimmung wird erklärt: Stimmabgabe erfolgt über verschiedenfarbige

Zettel (weiß = Enthaltung, grün = Zustimmung, gelb = leichte Bedenken, rot = schwere)  
- momentaner Stand:  
bisher bewilligte Anträge: ca. 23.000€  
zur Verfügung: ca. 20.000 €

### **Antrag 1: 11-2021 Veranstaltungsreihe Ökologie und Frauenrechte (5.600€)**

Kurze Erklärung des Projekts, Veranstaltungsreihe mit Filmvorführung, Buchlesung, Vorträgen und FLINTA Workshop zu den Themen Jineologie, Feminismus, Kurdistan, soziale Ökologie

- es gibt leichte bis schwere Bedenken, da nur Räumlichkeiten in der Innenstadt einbezogen werden und die beantragte Summe ein Viertel des Restbetrags ausmacht
- die Finanzierung wird als unproblematisch eingeschätzt, da die Erfahrung gezeigt hat, dass das Restgeld bis zum Jahresende reicht. Es bestünde auch die Möglichkeit nur einen Teil des Antrags zu bewilligen
- im Hinblick auf die Entscheidungsmatrix wird festgestellt, dass die Punkte stadtteilübergreifend und Bürger\*innenbeteiligung kaum bis gar nicht erfüllt sind, sollte es bei den geplanten Räumlichkeiten bleiben; eine zu starke Konzentration auf innenstadtnahe Veranstaltungsräume führt zur Politisierung dieser Räume und schließt Bürger\*innen anderer Stadtteile aus
- es gibt den Vorschlag gemeinsam eine Liste aller Räumlichkeiten der Stadt zu erstellen, um einen Überblick über das tatsächliche Angebot zu erreichen.  
→ Wichtig sind auch die Barrierefreiheit der Räume, technische Ausstattung, Ansprechpersonen etc.
- es soll Rücksprache mit den Antragssteller\*innen über andere Räumlichkeiten geben und erfragt werden, wer die Lesung/Vorträge moderiert; durch die stark migrantische Perspektive wäre auch eine Förderung durch die Stadt denkbar (Integrationsprojekte)

Abstimmung 1 (Projekt wie es eingereicht wurde): 3x Zustimmung, 4x Enthaltungen, 1x leichte Bedenken, 1x schwere Bedenken (mit den vorab angekündigten Stimmen)

Abstimmung 2 (unter der Prämisse, dass das Projekt auch andere Räumlichkeiten miteinbezieht): 4x Zustimmung, 1x Enthaltung (ohne vorab angekündigte Stimmen)

### **Antrag 2: 12-2021 Demokratie-Filmfestival (Nachholtermin von 2020) (2.658€)**

Kurze Erklärung des Projekts, es geht um ein fünftägiges Filmfestival mit insgesamt 7 Filmen, eventuell mit Gesprächspartner:innen

- Antrag wurde letztes Jahr bereits bewilligt, konnte wegen Corona nicht stattfinden
- neuer Spielort im Saal der Straze, nicht mehr im Theater wie ursprünglich geplant, deshalb viel Öffentlichkeitsarbeit notwendig zur Bekanntmachung

- Filme werden in Landessprache mit Untertiteln gezeigt, sodass sehbehinderte Menschen nicht an den Veranstaltungen teilnehmen können. Es sollte bei Produzent\*innen immer angefragt werden, welche Möglichkeiten es für Untertitel, Audiodeskription etc. gibt, um die Barrierefreiheit zu berücksichtigen

Abstimmung: 8x Zustimmung, 1x leichte Bedenken

### **Antrag 3: 18-2021 Heimatsuche Lesung und Konzert** (1.165€)

Kurze Erklärung des Projekts, es geht um eine Lesung von Steffen Dobbert aus dem Buch „Heimatsuche“ und ein Konzert des Rap-Duos „Hinterlandgang“

- das Projekt wird aufgrund seiner Barrierefreiheit positiv aufgenommen und sollte ebenfalls in ländlicheren Regionen durchgeführt werden, Antrag könnte auch noch an weitere PFDs weitergegeben werden
- die genaue Aufschlüsselung der beantragten Summe wird ebenfalls positiv hervorgehoben

Abstimmung: 9x Zustimmung

### **Antrag 4: Ausstellung Todesopfer rechter Gewalt** (Nachholtermin von 2020) (1.400€)

Kurze Erklärung des Projekts, Ausstellung mit insg. 188 Tafeln über Todesopfer rechter Gewalt seit 1990

- Antrag wurde letztes Jahr bereits gestellt, konnte aufgrund des Lockdowns nicht stattfinden
- es ist geplant nicht alle Tafeln an einem Ort auszustellen, sondern sie auf verschiedene Räumlichkeiten (Rathausgalerie, Straze..) aufzuteilen
- es werden die Fischerschule und das Möwencentre / Schönwaldecenter als Vorschlag angebracht
- es gibt die Idee Geld für Ausstellungsräume zur Verfügung zu stellen, um technische Ausstattung/Aufhängungsmöglichkeiten der vorhandenen Räume zu verbessern
- erneut wird auf die **Erstellung einer Liste aller Räumlichkeiten** verwiesen, die KuF verschickt eine Mail mit den wichtigsten Fragen an die Teilnehmenden
- aufgrund des Ausstellungszeitraums (14.10-26.11.2021) besteht die Gefahr einer erneuten Schließung der Ausstellungsräume, sodass alternativ auch Schaufenster als Ausstellungsort in Betracht bezogen werden sollten

Abstimmung: 9x Zustimmung

### **Antrag 5: 20-2021 Fotoprojekt Schönwalde (4.307 €)**

- es erfolgt nur ein erstes Stimmungsbild, der Rest soll im Umlaufverfahren geklärt werden

Stimmungsbild: 4x Zustimmung, 1x leichte Bedenken

### **TOP 6: Vorabfragen für Projekte**

- es geht um Ideen, die eventuell umgesetzt werden könnten, Stimmungsbilder werden erfragt

#### **1) Projektwoche Creative Change (Kosten pro Projektwoche: 4.570€)**

Kurze Vorstellung des Projekts, es geht um theaterpädagogische Projektstage an Schulen zum Thema Wertebildung (offene Gesellschaft und Demokratiedanke)

- es gibt Bedenken aufgrund der Umsetzbarkeit bei eventueller erneuter Schließung der Schulen, das Projekt soll aber erst im nächsten Jahr durchgeführt werden

Stimmungsbild: 5x Zustimmung

#### **2) Theaterproduktion Eure Formation**

Kurze Erklärung des Projekts, es soll zwei Theateraufführungen zum Thema Flucht und Europa geben (eine Schulvorführung, eine öffentliche Vorführung im Straze-Saal)

- Theaterstück ist relativ kosten- und zeitintensiv, weshalb eine Vorführung in der Straze favorisiert wird (benötigt viel Vorbereitungszeit)
- Greifswalder Theater wäre als Aufführungsort ebenfalls denkbar, da alle Bürger\*innen diesen Ort kennen und auch dort gesellschaftsrelevante Themen angesprochen werden sollten
- aufgrund der ehrenamtlichen Unterstützung in der Straze wird dennoch der eigene Saal präferiert, es gehe allgemein weniger um den Ort der Aufführung, sondern eher darum, den Menschen die Veranstaltung zugänglich zu machen. Es gäbe die Idee m.H. eines Stadtbusses Menschen abzuholen und hinzubringen, so gäbe es auch eine angemessene Verknüpfung der Stadtteile

Stimmungsbild: 2x Zustimmung, 2x leichte Bedenken, 1x Enthaltung

### **TOP 7: Berichte aus der KuF**

## Mikroprojekte:

- 1) Ausstellung Fake News (Straze 04.07-26.07.2021), derzeit in der Fischerschule in Kooperation mit der Stadtbibliothek und dem Planspiel „Fakehunter“, danach wandert Ausstellung in die Stadtbibliothek  
- es gibt die Idee einen Ausschnitt der Posterausstellung online zu stellen mit dem Hinweis, dass die Poster im Zusammenhang mit dem Planspiel der Stadtbibliothek verwendet werden können
- 2) 22.07. Vortrag selbstbestimmt und angewiesen (Projektgruppe neonlila, 20 Teilnehmende vor Ort im Straze-Saal, einige weitere Online, Hybridveranstaltung)
- 3) 02.08. Filmvorführung "Wem gehört das Dorf?" (Filmclub Casablanca) mit Filmgespräch mit Regisseur, 80 Teilnehmende im STRAZE-Saal, angeregtes Filmgespräch zur Bürger:innenbeteiligung und Übertragung der Situation vor Ort
- 4) queere Bücher für die Stadtbibliothek, um Zusammenarbeit weiterhin voranzutreiben. außerdem Idee eines Bücherbaums mit Büchern in Fremdsprachen
- 5) Aufführungen Puppentheater „Der Maulwurf und seine Freunde“ am 20.09.2021 im Rahmen des Kindertags, weitere Aufführungen sind in den Kooperationskitas (Kita St. Marien, 7 Raben, Weidenbaum, Tausend Farben, Regebogen) geplant, Teamsitzungen finden noch statt

## Berichte stattgefundener Projekte:

- 1) Lesung „Die anderen Leben“ wird auf 2021 verschoben
- 2) Ausstellung 1989/2011 – Diktatur, Opposition, Revolution (Stadtspaziergang mit 15 Teilnehmenden, Ausstellung mit vereinzelt Besucher:innen und einer Gruppe Migrantinnen)

## Ankündigungen geplanter Projekte:

04.08.-27.08. Urban Arts meets Mole – Ausstellung in der Schwalbe

06.08. Sommerfest Mole ab 14 Uhr

23.08. Projekt „Wenn aus Fremden Freunde werden“ - Es werden noch Gesichter gesucht!

27.08. Lesung Heimatsuche und Konzert

28./29.08. Wendo-Kurs Mütter\* und Töchter\* in Koop. mit Claudia Kowalzyck (Jugendfonds)

30.08. Filmvorführung 30 Aussagen zur Wiedervereinigung (Premiere des Projektes aus 2020)

23.09. Aufführung Mittelmeermonologe (Interkulturelle Woche)

September Veröffentlichung Fotobuch Greifswalder:innen im Lockdown mit Demokratisch Gesprächsrunde mit Teilnehmenden des Buches und Interessierten

14.10.-26.11 Ausstellung Todesopfer rechter Gewalt Straze und Rathausgalerie, weitere Orte werden gesucht

Projekte der KuF

## **1) Wahlen: Plakate und Brottüten**

- Plakate (mehrere Plakate mit einer regionalen Entscheidung: z.B. „Strand ODER Kultur?, Fahrrad ODER Bus?“), Abfrage nach dem Ablauf der Kampagne (zwei Möglichkeiten: entweder alle Plakate auf einmal oder zuerst die Plakate dann die Information, dass sie mit der Idee „Wahlen“ verbunden sind. Geplant ist auch ein Event auf dem Markt
- Plakatidee wird als positiv empfunden, da sie keinen zu auffordernden Charakter haben
- Favorisiert wird die zweite Möglichkeit. Um Druckkosten zu sparen gäbe es die Idee, die Plakate nach Ablauf der ersten Zeit mit Stickern zu ergänzen, statt neu zu plakatieren
- es wird das Hinzuziehen von haptischen Elementen diskutiert, um Barrierefreiheit zu schaffen
- Brottüten (alle Bäckereien haben abgesagt, deshalb Möglichkeit: Die Tüten auf dem Markt mit Brot während des Events vergeben) → Frage: wann soll es stattfinden?
- Stadtteilst SWII (11.09.) wird vorgeschlagen, da dort die Wahlbeteiligung oftmals gering ist, außerdem steht die Kulturnacht (10.09.) zur Debatte, Veranstalter\*innen sollen angesprochen werden

## **2) Planung „Erstes Greifswalder Chanukka Festival“ (28. November – 6. Dezember)**

28. November – feierliche Eröffnung

2. Dezember Vortrag Karin Berkemann

3. Dezember Bubales Puppentheater und Workshop zum Thema Comics + Führung (Greifswalder Stolpersteine)

- die Idee wird sehr positiv bewertet, es gibt den Vorschlag die jüdisch-queere Gruppe „Keshet“ einzuladen

## **TOP 8: Vorankündigungen**

- Terminfindung für BgA-Sitzung im September, eigentlich geplante Termine am 01.09 und 06.10 sind ungünstig, deshalb Findung eines gemeinsamen Termins **entweder am 22.**

**oder 29.09** → Abstimmung soll über Etherpad erfolgen

→ außerdem diesmal 3 Stunden geplant (**16-19 Uhr**), da auch über allgemeine

Zufriedenheit mit dem BgA und Wünsche/Anregungen/Rollen/Erwartungen gesprochen werden soll

- **Demokratische: 06.-19.09** (bisher 12/13 Anmeldungen, insg. sind 20 Tische geplant)

- **Demokratiekonferenz: 24.11**

- außerdem planen die AG Barrierefreie Stadt zusammen mit Qube einen **Disability Pride** im Jahr 2022, wer Zeit hat kann an den geplanten Orgagruppen-Treffen teilnehmen